

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Thriller, Prädikat **besonders wertvoll**

Nerve

Vee steht kurz vor ihrem Studium an einer New Yorker Kunsthochschule. Sie ist immer schon eine fleißige Schülerin gewesen, keine Exzesse, weder mit Jungs, noch mit Drogen oder Alkohol. Ihre beste Freundin Sydney ist da ganz anders. Sie probiert gerne mal etwas aus – wie beispielsweise das neue Onlinegame „Nerve“, bei dem man sich als „Player“ Herausforderungen der Community stellen muss und im Gegenzug dafür Geld und eine Menge Follower erhält. Vee findet das Spiel zunächst nicht reizvoll, lässt sich aber dann doch von Sydney überreden, als Player einzusteigen. Ihre erste Herausforderung ist es, einen Fremden zu küssen. Vee nimmt die Herausforderung an – und trifft in einem Diner auf den geheimnisvollen und gutaussehenden Ian. Was nun, mit diesem einen Fünf-Sekunden-Kuss beginnt, entwickelt sich zu einer Nacht, in der Vee und Ian sich noch einigen Herausforderungen stellen müssen. Und die größte davon ist: Am Leben bleiben!

NERVE von Henry Joost und Ariel Schulman ist ein Film, der auf kluge Art und Weise unsere Gegenwart mit all ihren Jugendphänomenen reflektiert. Die sozialen Netzwerke sind es, in denen sich für viele Jugendliche mehr abspielt als im realen Leben, der stetige Druck, dass die Gesellschaft einen bewertet, verurteilt oder kritisiert, die Sucht nach immer höher, immer schneller, immer weiter. Der Film behandelt diese Themen, verurteilt aber die Zielgruppe nicht. Eine sehr sichere Kameraführung und eine rasante Montage lassen von der ersten Minute an einen fast schon hypnotischen Sog entstehen, man fühlt sich als Zuschauer wie in einer Achterbahn, die einen mitnimmt auf eine 96-minütige wilde und adrenalingetriebene Fahrt.

Was NERVE gelingt, ist ein klug und scharf beobachteter Film über die Generation Social Media. Doch darüber hinaus ist der Film auch schlicht und einfach ein perfekt gemachter, spannend erzählter und exzellent komponierter Thriller.



Thriller
USA 2016

Regie: Henry Joost,
Ariel Schulman

Darsteller: Emma Roberts,
Dave Franco,
Juliette Lewis u.a.

Länge: 97 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com